

Biglen

| | | | | | |
|--|---|--|---------------------|--------------------------------|----------------|
| Schulort: | Biglen | Kanton 1799: Distrikt 1799: | Bern Höchstetten | Ort/Herrschaft 1750: | Bern |
| Konfession des Orts: | reformiert | Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: | Biglen Biglen | Kanton 2015: Gemeinde 2015: | Bern Biglen |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 65-66v | | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1336: Biglen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1336]. | | | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Biglen (Niedere Schule, reformiert) | | | | |

Beantwortung der über die Beschaffenheit der Schulen der Kirchgemeinde Biglen vorgelegten Fragen, in soweit dieselben die Schul Zu Biglen betreffen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

| | |
|-----------|---|
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? |
| IV.16.B.a | Schulgeldern? |
| IV.16.B.b | Stiftungen? |
| IV.16.B.c | Gemeindekassen? |
| IV.16.B.d | Kirchengütern? |
| IV.16.B.e | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? |
| IV.16.B.f | Liegenden Gründen? |
| IV.16.B.g | Fonds? Welchen? (Kapitalien) |

Bemerkungen

Anmerkung.

Diese Schul ist seit diesem Winter von denen darzu gehörigen Kindern Zimlich fleisig u. Zwar immer von den Mehrsten besucht worden; u. wenn mehrere oder alle täglich kämen, so könnten sie von einem Mann nicht besorgt werden. Unterdessen habe in dieser kurzen Zeit wohl gesehen, daß wenn bei den Kindern Lernbegierde, Liebe u. Zutrauen Zu dem Schulmeister Platz hat, solches auch von dem Willen der Aeltern unterstützt wird, dieselben in Kurzer Zeit viel Nützlichtes lernen können.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

Biglen, ein Dorf, nebst einem Darbey liegenden kleineren dorf, Aenetbach genent, u vielen um beide liegenden Zerstreuten Häusern machet eine von den 3. Drittelgemeinen aus, aus welchen die ganze Kirchgemeinde Biglen besteht. Sie hat eine Agentschafft, u liegt in dem Distrikt Gericht Höchsteten, des Cantons Bern.

Diese Drittel Gemeinde hat eine eigene Schul, deren Haus nicht weit von der Mite aller darzu gehörigen Häuser liegt, von welchem die weitesten nicht mehr als eine gute Viertel Stunde entfernt sind. nach der Zahl 87.

Lokal Aus diesen Dörfern u allen Zerstreut liegenden Häusern, sind an Schulkindern beides Geschlechts 129. aufgezeichnet, vom 5ten biß über das 15.de Jahr hinaus, von denen im Winter allzeit die Mehrsten in die Schul kommen, weil sie davon weder durch die grose Entfernung, noch durch den Schnee abgehalten werden.

Von dieser Schul sind entfernt erstlich das Schul haus zu Arni, eine gute viertel Stunde, Zweitens das Schulhaus Zu Landisweil 5/4 Stunde, der Zwenen anderen Driteln, die Zur Kirchgemeinde Biglen gehören. Ferner äuseren Schulen: die Schul im dorf Höchststen 1/2, die in Ried der Kirchgemeinde Worb, 1/2 die Schul Zu Weil 3/4, die Zu Worb im dorf 1. die Zu Engistein 1/2. u die im dorf Walkringen auch 1/2 Stund.

Oekonomie Zu dieser Schul ist keine Vergabung u. Fond vorhanden, wird auch seit kurzer Zeit kein Schulgeld von den Kindern mehr gefordert, dargegen dem Schulmeister ein Gewisses an Geld entrichtet. Das Schulhaus ist nicht alt, Leidet manchmal Beschwerden vom Wasser, das ob dem selben Durchlauff u. ist erst vor 5. Jahren aus gebässert worden, welches alles die Gemeine besorgen muß.

Das Einkommen des Schulmeisters bestund ehemals in etwas Gewächses von den Bauern u. in Gelt, jelt aber in 32. kr. Gelt, in einer Wohnstube u. etwas wenigem Herd, aus welchen Artikeln derselbe, weil er sie selber nicht nuzzet, 9 biß 10. kr. beziehet. Diese 32. kr. werden ihm von der Gemeine nach Beendigung der Winter Schul entrichtet.

[[[Seite 2] Die Schulmeister sind bißher von dem Pfarrer in Beiseyn etlicher Vorgesetzten der Gemeine geprüfet, erwält u. von dem ober Amtmann des orts bestätigt worden, nach dem empfangenen Bericht des Pfarrers.

Personal Der jezige Lehrer der Biglen Schul besorgt dieselbe seit Martini des vergangenen Jahrs, ist aus dem Arni Drittel, 30. Jahr alt u. noch ledig, hat das Schreiner u. Glaser Handwerk erlernt u Zeichnet auch Säkke; mit welchen Arbeiten er sich ausser den Schulstunden beschäftigt, u. noch etwas zu verdienen suchet. Er heisst Hans Schönholzer.

Jm Winter ist die Schulstube gemeinlich mit Kindern angefüllt, im Sommer aber kommen wegen den Landgeschäften weniger erwachsene.

Unterricht Die Schulkinder werden unterrichtet u. geübt im buchstabieren, lesen, auswendiglernen der Heidelbergischen Fragen über die Haupt Warheiten der Christlichen Religion, der Psalmen, geistlicher Lieder, der biblischen Geschichte aus dem A u Neüen Testament, im Singen, Schreiben, u lesen geschriebener Blätter, u sollen auch künfftig im Rechnen unterrichtet werden. Die Schulen werden im Winter von Martini, bis Mariä Verkündigung, Täglich 4 biß 5 Stunden, Vor- und Nachmitags, u im Sommer 4. Wuchen, gehalten.

Die Schulkinder sind in 4. Classen getheilt u. empfangen nach u. nach den nötigen Unterricht aus folgenden bekanten u. gebräuchlichen Schulbüchern: dem Namen Buch, dem Heidelberger, dem Gesangbuch der Psalmen u. Lieder, Zum Singen u. auswendig lernen, dem Bachofen u. Schmiedli Zum Singen, aus Hübners biblischen Geschichten, zum lesen u lernen, u aus der heiligen Schrift Zum Lesen.

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|--|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 65-66v |
| Briefkopf | Beantwortung der über die Beschaffenheit der Schulen der Kirchgemeinde Biglen vorgelegten Fragen, in soweit dieselben die Schul Zu Biglen betreffen. |
| Transkriptionsdatum | 28.08.2012 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 1336BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_65-66v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | |
| Verfasser Vorname | |
| Vom Lehrer verfasst? | Nein |

Ort

| | | | | | |
|-------------------------|---------------|--------------------|-------------|--------------------|-----------------|
| Name | Biglen | Kanton 1799 | Bern | Kanton 1780 | Bern |
| Konfession | reformiert | Distrikt 1799 | Höchstetten | Kanton 2015 | Bern |
| Ortskategorie | | Agentschaft 1799 | Biglen | Amt 2000 | Bern-Mittelland |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Kirchgemeinde 1799 | Biglen | Gemeinde 2015 | Biglen |
| Ist Schulort? | Nein | Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 | |
| Höhenlage | | | | | |
| Geo. Breite | 614369 | | | | |
| Geo. Länge | 197514 | | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Biglen (ID: 1746)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | 4 - 5 |
| Anzahl Wochen | 4 | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

| | |
|--|-------|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja |
| Art der Klasseneinteilung: | |
| Klassenanzahl: | 4 |
| Unterrichtete Inhalte: | Keine |

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3831)

Name: Schönholzer
Vorname: Hans
Herkunft: Arni
Konfession: reformiert
Alter: 30
Geschlecht: Mann
Im Ort seit: 1 Jahr
Zivilstand: ledig
Lehrer seit:
Hat er eine Familie? Nein
Erstberuf: Keine Angaben
Anzahl Kinder:
Zusatzberuf: Keine Angaben
Weitere Verrichtungen? Ja